

Weihnachtsfeier der OS Ruedlingen

Mittwoch 23.12.2009

7.30 Uhr, die Schüler der OS Ruedlingen strömten zur Eingangstür herein in die grosse Aula, welche von der 2. Real weihnachtlich geschmückt worden war und der Ort des Geschehens war. Die einen nervös, die anderen locker, manche hatten sogar schon ihre Kostüme an. Ja, es wurde gelacht, geplaudert, eingerichtet und geübt, auf das grosse Finale.

Bald trafen auch schon die ersten Eltern ein, und die Aula füllte sich mehr und mehr, bis alle Stühle besetzt waren. Um 8.00 ging es los: Die Begrüssung der dritten Sek, um genau zu sein von vier Mädchen aus der Dritten, war aussergewöhnlich. Alle, die dabei waren, wissen, was ich damit meine. Zur Begrüssung wurden wir mit einer witzigen Plakatkommunikation, tonlos, die Worte säuberlich auf Plakate geschrieben, Satz für Satz, vor jeder der vier Schülerinnen auf einem Rahmen hängend, unterhalten. Eine gekonnte Nummer.

Nach dieser Begrüssung kamen der Samichlaus und sein treuer Diener Schmutzli zu uns ins Schulhaus, lustig gespielt von Mirco und Alain (3. Sek). Es wurden Schüler und Eltern aufgeboten, nach vorne zu gehen und ein Verslein aufzusagen. War dieses gut, durfte man aus dem grossen, mit Leckereien gefüllten, Sack etwas nehmen. Auf Wunsch vom Samichlaus und Schmutzli, nach etwas Weihnachtlichem, wurde von der 2. Sek ein etwas verrücktes Krippenspiel gezeigt. In Las Vegas wurde der moderne Nachfolger von Jesus Christus geboren. Die Nachfolger der drei Könige, Barak Obama, Bill Gates und George Clooney, mussten das Kind beschützen, weil Ghadaffi, Nachfolger von Herodes, das Kind entführen wollte. Die etwas abstrakte Version der Weihnachtsgeschichte wurde mit viel Witz gespielt.

Danach wurde gesungen und musiziert. Die erste Sek und Real sangen zwei afrikanische Weihnachtslieder. Anschliessend wurde vom Gitarrenduo Nina und Jonas (1. Sek) ein Weihnachtslied gespielt. Dann sangen alle gemeinsam Stille Nacht, mit Klavierbegleitung von Isabel und Stefanie (1. Klasse).

Als grosse Einlage wurde ein eindrücklicher Film über Beat Richner und seine Kinderspitäler Kanta Bopha I und II gezeigt. Alle wurden vom Schicksal der Menschen in Kambodscha berührt und die Spende, die für Richners Projekt zusammengelegt wurde, fiel nicht mager aus (rund 900 Franken).

Nach einer längeren Pause an der frischen Luft bzw. mit Tischdecken und Einrichten entstand ein riesiges Buffet mit Milch, Kaffee, Fleisch- und Käseplatten, verschiedenen Broten usw. Alles hergerichtet von Schülern und der Kochlehrerin Frau Graf. Es war super!

Nach gemütlichem Essen und Plaudern ging es langsam zum Ende: Die Eltern gingen satt und zufrieden nach Hause und unter den Schülern wurden traditionell die mitgebrachten Weihnachtsgeschenke verlost.

Zum Schluss wurde von den Schülern und Lehrern alles wieder aufgeräumt, was eine anstrengende Arbeit war.

Es war ein friedlicher und gelungener Anlass, der uns allen Freude bereitete.

L.K.